Schwing und Älplerfest

Vielseitiges Tagesprogramm für ein von der Jungschar gestaltetes Dorffest.

Es ist an einem ganzen Tag (oder an einem Nachmittag) duchzuführen. Das Fesst dient als Webezweck z.B für ein Eidgenosssenlager oder einfach so. Es passt leider (noch) zu keinem Quartalsthema.

Ort

Auf einer genügend grossen Wiese. Der Rasen unter den vier Sägmehlringen sorgfältig mit Bauplastik abdecken.

Werbung

Durch Plakate und Handzettel, die verteilt werden und auf das Schwingfest aufmerksam machen.

Einrichtung des Platzes, Material

Wettkampfringe

Sägemehlschicht 25 cm Dick auf Bauplastik-Unterlage. Das Sägemehl wurde in einer Sägerei bezogen und anschliessend einem Landwirt überlassen.

Wasser

Bei heisser, trockener Witterung ist es unumgänglich, dass der Ring vor jedem "Gang" mit Wasser besprüht wird. Ein Wasserschlauch mit einer Sprühdose ist darum notwendig.

Schwinghosen

Richtige Schwinghosen gehören natürlich unbedingt dazu. Schwinghosen für Kinder sind bei jeder Sektion des Schwingerverbandes erhältlich. Beim Sekretariat des Verbandes könnt ihr herausfinden, wo es bei euch in der Nähe eine entsprechende Sektion gibt.

Jurywagen

Die Jury kann sich auf einem Lastwagenanhänger befinden, wo auch die Lautsprecher Installiert sind. Wenn die Turnierleitung nichts mitzuteilen hat, wird aus den Lautsprechern Ländlermusik gespielt.

Samariterposten

Selbstverständlich braucht jede solche Veranstaltung eine entsprechende Notfallvorsorge.

Getränkeausgabe

Das Kämpfen im staubigen Sägemehl macht durstig. Eine Tee- oder Sirupausgabe gehört daher auch zur Einrichtung eines Schwingfest-Platzes.

Kategorieeinstellung

Die Knaben kämpfen in drei, die Mädchen in zwei verschiedenen Kategorien. Die Kategorieeinteilung erfolgt für einmal nicht nach dem Alter, sondern nach dem

Körpergewicht der Teilnehmer. Zu beginn des Nachmittags (bei der Meldung der Teilnehmer) wird jedes Kind gewogen und der entsprechenden Gewichtsklasse zugeteilt.

Vorsicht, dass kein Kind diskriminiert wird!

Ablauf des Wettkampfes

Zu Beginn werden die Kinder in die Grundbegriffe des Schwingens eingeführt. Zwei Leiter demonstrieren die Ausgangsstellung bei Kampfbeginn, erlaubte und unerlaubte Griffe, etc...

Beispiel

40 Teilnehmer

je 4 Gänge à durchschnittlich 2.5 Min.

Dauer der Vorrunden: 40 x 2.5 = 400 Min.

Bei 4 Sägemehlringen: 400 : 4 = 100 = 1 Std. 40 Min.

Reservezeit für Ausscheidungskämpfe Punktgleicher : 20 Min.

Vorrundendauer = 2h

Personal

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten braucht man nicht nur pro Ring einen Kampfrichter, sondern auch je ein Jurymitglied, das die Paarungen laufend aufruft und die Punktelisten führt.

Andere Aktivitäten

Bei der Veranstaltung in Weingarten erscheinen einige Kinder, die es schliesslich nicht wagen, in die Schwingerhosen zu steigen. Es kann darum sinnvoll sein, parallel auch noch andere Aktivitäten anzubieten. Bei diesem Anlass gibt es Stände mit Büchsenwerfen, Pfeilbogenschiessen etc... Aber man könnte natürlich auch (in Anlehnung zum Thema) ein Fahnenschwingen oder ein Steinstossen veranstalten.

Eine Andacht zusammen mit Werbung für die Jungschar hat zwischen Schlussgang und Siegerehrung gut Platz. Um hier nicht in Zeitdruck zu geraten, ist es wichtig, dass bereits in der Einladung auf die längere Dauer des Nachmittags hingewiesen wird.

Werbe-Nacharbeit

Ein Artikel über das Schwingfest wird vom Leiterteam an alle regionalen kantonalen Zeitungen geschickt und von allen diesen Zeitungen mit Photos gedruckt.

Quellennachweis

Titelbild: Juropaarchiv, www.juropa.net

Inhalt aus den Jungscharleiter Nachrichten, 3. Ausgabe 1987, © BESJ-Verlag, Fällanden, Seite 27-28, Martin Weidmann